

Kapitel 08 - Soziales

**0808 Hilfen zur Erziehung 2020 bis 2022**

**0808-1 Unterleistungen gemäß §§ 27 bis 35 und 41 Sozialgesetzbuch VIII für junge Menschen und Familien sowie vertiefende und vergleichende Analysen**

Im Folgenden finden sich detaillierte Auswertungen zu Fallzahlen, Inanspruchnahmequoten pro 1.000 Einwohner in der altersgleichen Bevölkerung und zur Klientel der erzieherischen Hilfen. Eingliederungshilfen werden gesondert dargestellt. Gezählt werden alle Hilfen in Kostenträgerschaft der Stadt Oldenburg.

Erziehungsberatungen werden in der Gesamtübersicht zunächst mit erfasst, weil sie formal auch zu den erzieherischen Hilfen zählen, in der Detaildarstellung werden sie aufgrund ihrer spezifischen Merkmale gesondert dargestellt.

**0808-2 Leistungssegmente und Hilfearten**

(kumulativ, einschließlich Hilfen für junge Volljährige)<sup>1</sup>

	Hilfen zur Erziehung insgesamt (Anzahl der Hilfen) <sup>2</sup>			Hilfen zur Erziehung (Anzahl der jungen Menschen)		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7
<b>Leistungssegmente absolut</b>						
<b>insgesamt davon</b>	<b>2.413</b>	<b>2.575</b>	<b>2.661</b>	<b>3.007</b>	<b>2.810</b>	<b>3.129</b>
- Erziehungsberatungen	1.201	1.226	1.301	1.201	1.226	1.301
- ambulante Hilfen	787	863	883	1.381	1.098	1.351
- stationäre Hilfen	425	486	477	425	486	477
<b>Leistungssegmente in Prozent</b>						
<b>insgesamt davon</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
- Erziehungsberatungen	49,8	47,6	48,9	39,9	43,6	41,6
- ambulante Hilfen	32,6	33,5	33,2	45,9	39,1	43,2
- stationäre Hilfen	17,6	18,9	17,9	14,1	17,3	15,2
<b>Anzahl der Hilfen/Zahl der erreichten jungen Menschen pro 1.000 der unter 21jährigen<sup>3</sup></b>						
<b>insgesamt davon</b>	<b>76,0</b>	<b>81,2</b>	<b>81,9</b>	<b>94,7</b>	<b>88,6</b>	<b>96,4</b>
- Erziehungsberatungen	37,8	38,7	40,1	37,8	38,7	40,1
- ambulante Hilfen	24,8	27,2	27,2	43,5	34,6	41,6
- stationäre Hilfen	13,4	15,3	14,7	13,4	15,3	14,7

<sup>1</sup> Inklusiv der Betreuungshilfen nach § 10 Jugendgerichtsgesetz in Vereinbarung mit § 30 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII. Diese Hilfen werden von einem Spezialteam des Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) erbracht, sind so Teil des Aufgabenumfanges und werden deshalb hier berichtet.

<sup>2</sup> Die Anzahl der Hilfen enthält auch wenige Mehrfachnennungen, also Personen, für die im Laufe eines Jahres mehrere Hilfen gewährt wurden. Dies gilt auch für alle folgenden Detailauswertungen.

<sup>3</sup> Circa 2 Prozent der Hilfen werden für Personen über 21 Jahre erbracht. Diese werden aus Gründen der besseren Darstellung hier mitgezählt und verursachen eine unerhebliche Abweichung in den Inanspruchnahmequoten.

Steigerungsraten Fallzahlen	2020 bis 2021	2021 bis 2022	2020 bis 2022
	in Prozent		
S 1	S 2	S 3	S 4
<b>insgesamt davon</b>	<b>6,7</b>	<b>3,3</b>	<b>10,3</b>
- Erziehungsberatungen	2,1	6,1	8,3
- ambulante Hilfen	9,7	2,3	12,2
- stationäre Hilfen	14,4	-1,9	12,2

Kapitel 08 - Soziales

Fortsetzung Tabelle 0808-2 Leistungssegmente und Hilfearten

**Nachstehend** wird in den Darstellungen zwischen Minderjährigen und jungen Volljährigen (18 bis unter 21-jährige) differenziert. Die Darstellung als eigenständige Leistung und gesonderte Berichterstattung dient der besseren Steuerung der Jugendhilfeleistungen im Übergang zur Volljährigkeit und trägt der veränderten Zielperspektive für diese Altersgruppe Rechnung. Bei den Hilfen zur Erziehung für Minderjährige steht die Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern als wesentliches Ziel erzieherischer Hilfen im Vordergrund. Dort geht es vor allem darum, Kindern ein gedeihliches Aufwachsen in der eigenen Familie zu ermöglichen. Mit zunehmendem Alter der Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger zielen die Leistungen der Jugendhilfe dann verstärkt auf die Verselbstständigung des jungen Menschen zu eigenständiger Lebensführung.

### Ambulante Hilfen zur Erziehung nach Hilfearten für Minderjährige

Fallzahlen ≤3 werden aus Datenschutzgründen in dieser und allen weiteren Auswertungen mit einem Punkt dargestellt

Leistungen	Anzahl			Inanspruchnahme		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7
<b>Ambulante Hilfen Anzahl Hilfen</b>	<b>679</b>	<b>724</b>	<b>766</b>	<b>26,1</b>	<b>27,6</b>	<b>28,5</b>
<b>Ambulante Hilfen Anzahl junger Menschen</b>	<b>983</b>	<b>960</b>	<b>1.234</b>	<b>37,8</b>	<b>36,7</b>	<b>45,9</b>
davon						
- ambulant, teilstationär, sonstige ergänzende						
§ 27 Anzahl Hilfen	31	41	<b>46</b>	1,2	1,6	<b>1,7</b>
§ 27 Anzahl junger Menschen	56	66	<b>86</b>	2,2	2,5	<b>3,2</b>
- § 29 Soziale Gruppenarbeit	47	44	<b>44</b>	1,8	1,7	<b>1,6</b>
- § 30 Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshilfe <sup>1</sup>	130	156	<b>171</b>	5,0	6,0	<b>6,4</b>
- Sozialpädagogische Familienhilfe						
§ 31 Anzahl Hilfen	438	442	<b>465</b>	16,8	16,9	<b>17,3</b>
§ 31 Anzahl junger Menschen	717	653	<b>893</b>	27,6	24,9	<b>33,2</b>
- § 32 Tagesgruppe	22	25	<b>26</b>	0,8	1,0	<b>1,0</b>
- § 34 Betreutes Wohnen <sup>2</sup>	11	16	<b>14</b>	0,4	0,6	<b>0,5</b>
- § 35 intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	.	.	.	.	.	.

**Die** Fallzahlen und Inanspruchnahmequoten bei den ambulanten Hilfen für Minderjährige sind 2022 leicht gestiegen. Es wurden allerdings deutlich mehr junge Menschen erreicht, die ebenfalls in den Familien mit Hilfebezug leben, aber nicht direkt Hilfeempfänger sind. Die Coronapandemie hat bisher nicht zu einer signifikanten Steigerung der Fallzahlen und Inanspruchnahmequoten geführt.

Minderjährige	Anteil an allen Hilfen in Prozent		
	2020	2021	2022
S 1	S 2	S 3	S 4
<b>Ambulante Hilfen Anzahl Hilfen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Ambulante Hilfen Anzahl junger Menschen</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
davon			
- ambulant, teilstationär, sonstige ergänzende			
§ 27 Anzahl Hilfen	-	-	-
§ 27 Anzahl junger Menschen	5,7	6,9	<b>7,0</b>
- § 29 Soziale Gruppenarbeit	4,8	4,6	<b>3,6</b>
- § 30 Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshilfe <sup>1</sup>	13,2	16,3	<b>13,9</b>
- Sozialpädagogische Familienhilfe			
§ 31 Anzahl Hilfen	-	-	-
§ 31 Anzahl junger Menschen	72,9	68,0	<b>72,4</b>
- § 32 Tagesgruppe	2,2	2,6	<b>2,1</b>
- § 34 Betreutes Wohnen <sup>2</sup>	1,1	1,7	<b>1,1</b>
- § 35 intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	.	.	.

**Die** herausragende Bedeutung der Sozialpädagogischen Familienhilfe im System der ambulanten Hilfen für Minderjährige ist in der hohen Passungsfähigkeit des systemischen Arbeitsansatzes im Kontext mit den Hilfebedarfen der Klientel mit minderjährigen Kindern begründet. Nicht nur einzelne Familienmitglieder bedürfen der Unterstützung, sondern es gilt das Familiensystem zu stärken, nach innen und nach außen.

Kapitel 08 - Soziales

Fortsetzung Tabelle 0808-2 Leistungssegmente und Hilfearten

**Ambulante Hilfen zur Erziehung nach Hilfearten für junge Volljährige**

Leistungen	Anzahl			Inanspruchnahme		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7
<b>Ambulante Hilfen Anzahl Hilfen</b>	<b>99</b>	<b>132</b>	<b>108</b>	<b>17,3</b>	<b>23,9</b>	<b>19,3</b>
<b>Ambulante Hilfen Anzahl junger Menschen</b>	<b>99</b>	<b>132</b>	<b>108</b>	<b>17,3</b>	<b>23,9</b>	<b>19,3</b>
davon						
- ambulant, teilstationär, sonstige ergänzende						
§ 27 Anzahl Hilfen	•	•	•	•	•	•
§ 27 Anzahl junger Menschen	•	•	•	•	•	•
- Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshilfe (§ 30) <sup>1</sup>	78	85	<b>80</b>	13,6	15,4	<b>14,3</b>
- Sozialpädagogische Familienhilfe						
§ 31 Anzahl Hilfen	•	•	•	•	•	•
§ 31 Anzahl junger Menschen	•	•	•	•	•	•
- § 34 Betreutes Wohnen <sup>2</sup>	21	47	<b>28</b>	3,7	8,5	<b>5,0</b>
- § 35 intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	•	•	•	•	•	•

**Die ambulanten Hilfen der jungen Volljährigen sind durch deutlich geringere Inanspruchnahmequoten insgesamt gegenüber den Minderjährigen gekennzeichnet. Die Erziehungsbeistandschaften und Betreuungshilfen, die sich in ihrer inhaltlichen Ausrichtung vornehmlich an junge Volljährige richten, haben hier eine deutlich höhere Inanspruchnahme als bei den Minderjährigen. Das betreute Wohnen als Verselbstständigungsphase und Vorbereitung für das eigenständige Leben wird in angemieteten Wohnungen außerhalb von Einrichtungen durchgeführt und fällt deshalb unter die ambulanten Hilfen. 2022 sind die Inanspruchnahmequoten gegenüber 2021 wieder gesunken..**

Junge Volljährige	Anteil an allen Hilfen in Prozent		
	2020	2021	2022
S 1	S 2	S 3	S 4
<b>Ambulante Hilfen Anzahl Hilfen</b>	-	-	-
<b>Ambulante Hilfen Anzahl junger Menschen</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
davon			
- ambulant, teilstationär, sonstige ergänzende			
§ 27 Anzahl Hilfen	-	-	-
§ 27 Anzahl junger Menschen	•	•	•
- Erziehungsbeistandschaft, Betreuungshilfe (§ 30) <sup>1</sup>	78,8	64,4	<b>74,1</b>
- Sozialpädagogische Familienhilfe			
§ 31 Anzahl Hilfen	-	-	-
§ 31 Anzahl junger Menschen	•	•	•
- § 34 Betreutes Wohnen <sup>2</sup>	21,2	35,6	<b>25,9</b>

**Die Erziehungsbeistandschaften und die Betreuungshilfen als personenbezogene Hilfe zur Förderung einer selbstständigen und sozial verträglichen Lebensführung hat für die Altersgruppe der jungen Volljährigen die herausragende Bedeutung in den ambulanten Hilfen. Zweite wichtige Hilfe ist das betreute Wohnen als Verselbstständigungsphase und Vorbereitung für das eigenständige Leben.**

Kapitel 08 - Soziales

Fortsetzung Tabelle 0808-2 Leistungssegmente und Hilfearten

**Stationäre Hilfen zur Erziehung nach Hilfearten für Minderjährige**

Leistungen	Anzahl			Inanspruchnahme		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7
<b>stationäre Hilfen</b>	<b>366</b>	<b>408</b>	<b>377</b>	<b>14,1</b>	<b>15,6</b>	<b>14,0</b>
- § 33 Vollzeitpflege	165	200	178	6,3	7,6	6,6
- § 34 Heimerziehung	201	208	199	7,7	7,9	7,4
- § 35 intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	.	.	.	.	.	.

Minderjährige	Anteil an allen Hilfen in Prozent		
	2020	2021	2022
S 1	S 2	S 3	S 4
<b>stationäre Hilfen</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
- § 33 Vollzeitpflege	45,1	49,0	47,2
- § 34 Heimerziehung	54,9	51,0	52,8
- § 35 intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	.	.	.

**2022** sind die Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig, besonders in der Vollzeitpflege. In der Verteilung der stationären Hilfen sind Unterbringungen in Einrichtungen und Vollzeitpflegen fast gleichauf. Grundsätzlich ist bei jüngeren Kindern eine familienanaloge Unterbringung die fachlich geeignetere Form.

**Stationäre Hilfen zur Erziehung nach Hilfearten für junge Volljährige**

Leistungen	Anzahl			Inanspruchnahme		
	2020	2021	2022	2020	2021	2022
S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 6	S 7
<b>stationäre Hilfen</b>	<b>56</b>	<b>78</b>	<b>100</b>	<b>9,8</b>	<b>14,1</b>	<b>17,9</b>
- § 33 Vollzeitpflege	22	41	38	3,8	7,4	6,8
- § 34 Heimerziehung	34	37	62	5,9	6,7	11,1
- § 35 intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	.	.	.	.	.	.

18 bis unter 21-jährige	Anteil an allen Hilfen in Prozent		
	2020	2021	2022
S 1	S 2	S 3	S 4
<b>stationäre Hilfen</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
- § 33 Vollzeitpflege	39,3	52,6	38,0
- § 34 Heimerziehung	60,7	47,4	62,0
- § 35 intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	.	.	.

**Junge** Volljährige werden 2022 wieder deutlich überwiegend in Einrichtungen betreut. Für die Belegung von Pflegefamilien mit jüngeren Kindern sprechen vor allem fachliche Gründe. Junge Volljährige in Pflegefamilien leben dort in der Mehrheit schon viele Jahre und sind selbst als jüngere Kinder aufgenommen worden. Die Fallzahlen sind auch 2022 merkbar angestiegen. Die deutliche Steigerung seit 2020 lässt sich möglicherweise auf die Coronapandemie zurückführen, in der die jungen Menschen nicht so versorgt werden konnten wie gewöhnlich und sich dadurch Problemlagen verschärft haben.

<sup>1</sup> Inklusive der Betreuungshilfen nach § 10 Jugendgerichtsgesetz in Vereinbarung mit § 30 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII.

<sup>2</sup> Das "Betreute Wohnen" als Verselbstständigungsphase und Vorbereitung für das eigenständige Leben wird in angemieteten Wohnungen außerhalb von Einrichtungen durchgeführt und fällt deshalb unter die ambulanten Hilfen.